



Missbrauch - Prävention & Maßnahmen

*Jedes Kind
braucht eine Familie*



KINDERHILFE
Lateinamerika

Inhaltsverzeichnis

Kinderschutz auf Grundlage internationaler Abkommen	3
Kinderschutz-Schulungen für Kinder bei nph	3
Beschwerdesystem	3
Verhaltenskodex	3
Meldung von Missbrauch.....	3
Strukturen und Richtlinien.....	4
Fotos und Kinderrechte.....	4
Weitere Fragen.....	4
Die Kinder an erster Stelle	4
Warum Sie Missbrauch melden sollten.....	4
Wer sich an uns wenden sollte.....	5
Was ist mit Missbrauch gemeint?.....	5

Kinderschutz auf Grundlage internationaler Abkommen

Die pädagogischen, psychologischen und gesundheitlichen Leitlinien der Projekte bei nph basieren allesamt auf einer Reihe internationaler Abkommen:

- [UN-Kinderrechtskonvention](#)
- [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)
- [Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#)
- [UNICEF-Richtlinien für die alternative Betreuung von Kindern](#)
- [WHO-Leitlinien](#)

Kinderschutz-Schulungen für Kinder bei nph

nph informiert die Kinder und Jugendlichen in seiner Obhut regelmäßig über ihre Rechte und darüber, wie sie Beschwerde einlegen können und welche Hilfsmittel ihnen zur Verfügung stehen.

Wir halten nach Altersgruppen gestaffelte Schulungen ab, um ihnen beizubringen, wie sich Missbrauch vermeiden lässt. Beispielsweise zeigen wir ihnen, wie sie auf aggressives Verhalten reagieren und sich Unterstützung holen können.

Beschwerdesystem

nph verfügt über ein Beschwerdesystem auf lokaler und internationaler Ebene, zu dessen Funktionsweise sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Mitarbeiter und Freiwilligen jährliche Schulungen erhalten.

Wer auch immer eine Beschwerde vorbringen möchte, kann dies unter ombudsperson@nph-kinderhilfe.org tun und erhält innerhalb von 72 Stunden Rückmeldung.

Verhaltenskodex

Sämtliche Mitarbeiter und Freiwilligen von nph unterliegen unserem Verhaltenskodex. Dieser sieht vor, dass sie sich an die Menschenrechte im Allgemeinen und die Kinderrechte im Besonderen halten. Darüber hinaus verpflichtet er sie, die Kinder vor jeglicher Art von Missbrauch zu schützen. Es sind ausreichend Pädagogen, Betreuer und sonstige Fachkräfte vorhanden, um die Sicherheit und Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass die hohe Qualität der persönlichen Betreuung und der Gesundheitsfürsorge sichergestellt bleibt.

Meldung von Missbrauch

Die Mitarbeiter und Freiwilligen müssen jeden mutmaßlichen Missbrauch melden. nph meldet Fälle von Misshandlung und sexuellem oder emotionalem Missbrauch den Behörden vor Ort. Wir ermutigen jeden, der sich Missbrauch ausgesetzt sieht oder einen solchen beobachtet, uns unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

Strukturen und Richtlinien

Sämtliche Programme zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen zeichnen sich durch klar definierte Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten sowie eingespielte Abläufe aus. Alle pädagogischen, psychologischen und medizinischen Richtlinien sind in Handbüchern festgehalten. Sie werden auf lokaler und internationaler Ebene evaluiert. Durch regelmäßige Schulungen wird sichergestellt, dass alle Beteiligten über die geltenden Richtlinien auf dem Laufenden bleiben.

Fotos und Kinderrechte

nph verfolgt im Hinblick auf den Umgang mit Medien strenge Richtlinien, um die persönlichen Rechte der Kinder und Jugendlichen zu wahren. Personennamen werden in offiziellen Veröffentlichungen durch Pseudonyme ersetzt. Die biografischen Einzelheiten und die Krankengeschichten von Kindern und Jugendlichen werden vertraulich behandelt.

Bei der Aufnahme von Fotos muss die Würde der Kinder und Jugendlichen gewahrt bleiben. Fotos dürfen nur aufgenommen werden, wenn die betreffende Person (oder im Falle kleiner Kinder der jeweils verantwortliche Erwachsene) zustimmt.

Fotos von Kindern oder Patienten, die nicht in einem nph-Kinderdorf, d. h. in umliegenden Communities leben, dürfen nur mit Genehmigung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten aufgenommen werden.

Diese Richtlinien gelten auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von nph. Alle Förderer, Spender und Entscheidungsträger werden für die Rechte der Kinder und Jugendlichen sensibilisiert.

Weitere Fragen

[Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung](#), falls Sie Fragen zur Haltung von nph in Bezug auf den Kinderschutz haben.

Die Kinder an erster Stelle

Bei nph haben die Kinder und ihr Recht auf Schutz und Freiheit von Ausbeutung und Missbrauch oberste Priorität. Kinderschutz steht im Mittelpunkt der Familienbetreuung von nph.

Warum Sie Missbrauch melden sollten

Um die Kinder zu schützen, muss nph über alles informiert sein, was ihre Sicherheit oder ihr Wohlergehen beeinträchtigen könnte.

Wer sich an uns wenden sollte

Kurz gesagt: Jeder, der Missbrauch beobachtet oder davon hört. Das könnten z. B. folgende Personen sein:

- Kinder, die in einem nph-Kinderdorf oder in einer Gemeinde, in der nph tätig ist, leben
- Mitarbeiter
- Besucher eines Kinderdorfs oder anderer Programme von nph
- Freiwillige
- Familienangehörige
- ... oder Journalisten, Lieferanten und alle anderen Personen, die mit nph in Kontakt stehen.

Was ist mit Missbrauch gemeint?

Missbrauch kann viele Formen annehmen – zu viele, um sie alle hier aufzuzählen. Daher im Folgenden nur einige Beispiele:

- Mobbing, ganz gleich, ob durch andere Kinder, Mitarbeiter, Familienangehörige, Besucher oder Freiwillige
- unangemessener Körperkontakt, darunter auch sexueller Natur
- Aufforderung zu Arbeiten, die die Sicherheit des Kindes gefährden

Zusammengefasst gehören also alle Aktivitäten dazu, die nicht zur Sicherheit und zum Wohlergehen des Kindes beitragen.



KINDERHILFE
Lateinamerika

Ihr Ansprechpartner bei
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.:

Ombudsperson: ombudsperson@nph-kinderhilfe.org

Tullastraße 66, 76131 Karlsruhe,
Tel. 0721 35440-0 . Fax 0721 35440-22
E-Mail info@nph-kinderhilfe.org

www.nph-kinderhilfe.org

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE06 6602 0500 0000 0120 00
BIC: BFSWDE33KRL

